

Mit Hubert durch die Jahreszeiten - Sommer



Liebe Erzieher*innen, liebe Kinder,

hier meldet sich wieder Hubert die Heuschrecke, euer Naturbegleiter. Diesmal geht es um Beobachtungen und Experimente rund um den Sommer.

Auf Entdeckungsreise

Ab Juni dreht sich draußen alles um die Fortpflanzung und es gibt viel zu entdecken. Wiesenpflanzen strecken ihre Blüten in den Himmel um Bestäuber anzulocken. Insekten schwirren herum auf der Suche nach Partnern und Nahrung. Dabei sind sie immer auf der Hut, um nicht von den hungrigen Vögeln gefressen zu werden, die ihren Nachwuchs satt bekommen müssen.

**Hier findet ihr ein paar typische Sommerarten:
Konntet ihr davon schon einige entdecken?**



Igel



Löwenzahn



Wasserfrosch



Marienkäfer



Amsel



Feuerwanze

Wasser für durstige Tiere

Im Sommer, wenn es heiß ist, müssen auch die Wildtiere baden und ihren Durst löschen. Für Gartenvögel, Insekten und andere Wildtiere ist Wasser überlebenswichtig. Auch Igel, Eichhörnchen und Eidechsen müssen trinken. Mit einer Wasserstelle könnt ihr ihnen helfen.

Wasserstellen anlegen - so wird es gemacht

- Füllt ein Schale oder einen Blumenuntersetzer mit frischem Leitungswasser.
- Stellt sie an einen offenen Ort auf einen etwas erhöhten Platz. So haben die Tiere den Überblick, ob sich Feinde nähern und die Wasserstelle ist vor Katzen sicher.
- Sorgt immer mit einem kleinen Brett, einem Stock oder größeren Steinen für eine Ausstiegshilfe. Ansonsten können besonders kleine Tiere schnell ertrinken.



Achtung!

Bitte das Wasser täglich erneuern. Sonst ist die Gefahr sehr groß, dass sich Krankheiten verbreiten!

Mehr Informationen unter: www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/tieren-helfen/tiertraenken-im-garten

Wiesensafari

Im Sommer ist auf Wildblumenwiesen eine Menge los. Es blühen nicht nur verschiedene Wiesenblumen, auch Insekten und andere Kleintiere lassen sich hier in großer Zahl beobachten. Daher ist es eine gute Zeit für eine Wiesensafari.

Wenn ihr eine Wildblumenwiese auf eurem Gelände oder in der nahen Umgebung habt, dann könnt ihr hier Pflanzen bestimmen und mit Becherlupen auf Jagd nach Krabbeltieren gehen. Spinnen, Ameisen, Schmetterlinge, Heuschrecken und Wildbienen lassen sich gut beobachten.



Tiere und Pflanzen der Wiesen



Schwebfliegen



Dickkopffalter



Wiesengrashüpfer



Wiesensalbei



Zaunwicke



Erdhummel



Streifenwanze

Achtung: nach dem Beobachten müssen die Tiere stets dort ausgesetzt werden, wo ihr sie gefunden habt.

Fragt Hubert!

Ihr habt Fragen zu Naturthemen?

Ich kenne mich bestens aus und helfe euch gerne die Rätsel der Natur zu lüften. Sammelt eure Fragen und schickt sie an mich. Ich versuche sie dann in meinem nächsten Rundschreiben an euch zu beantworten.

kitaUmweltbildung@stadt-koeln.de

Antworten rund um die Natur im Sommer

Warum surren Mücken?

Im Sommer beginnt auch die Mückenzeit. Wer kennt nicht das lästige Geräusch, wenn abends in der Dämmerung die kleinen Insekten um einen herumsurren? Wie fast alles in der Natur hat aber auch das Surren eine wichtige Bedeutung. Das Geräusch entsteht nämlich durch die blitzschnelle Bewegung der Muskeln beim Fliegen.

Dadurch wird die Luft in Schwingungen versetzt und erzeugt den Ton. Da die Männchen schneller als die Weibchen fliegen, surren sie in einer höheren Frequenz. So können sich Männchen und Weibchen am Fluggeräusch erkennen und sich schneller finden.



Quellen und Links:

[Aktuelles - Stadt Köln](#)

[Umweltbildung - Stadt Köln](#)

[Die Naturforschungskiste - Stadt Köln](#)

Fotos: B. Küchenhoff